

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Einleitung	17
1. Nichiren unter komparativen Aspekten	17
2. Zur Entstehung der vorliegenden Studie	18
3. Zum Aufbau der vorliegenden Studie	19
Kapitel 1	
Protestantischer Buddhismus oder buddhistischer Protestantismus	
1. Diskrepanz im Verständnis des Protestantismus	24
2. Definitionsversuche des Begriffs 'Protestantismus'	25
2.1 'Protestantismus' als Sammelbegriff	25
2.2 Nicht-protestierende Protestanten	27
2.3 Problematik der Substanzialisierung	28
3. 'Protestantischer Buddhismus'	28
3.1 Mellors Fehltritte über den modernen Buddhismus	28
3.1.1 <i>Buddhisten in England</i>	28
3.1.2 <i>Christlicher Liberalprotestantismus</i>	29
3.1.3 <i>Aspekte der kulturellen Transformation</i>	31
3.2 Protestierender Buddhismus in Ceylon	32
3.2.1 <i>Protestantisierung für den nationalen Befreiungskampf</i>	32
3.2.2 <i>Reformansatz innerhalb des Theravāda-Buddhismus</i>	33
4. Protestantisierung und Säkularisierung	34
4.1 Säkularisierung ohne Protestantisierung in Japan	34
4.2 Reformatorische Elemente in den Religionen Japans	35
4.3 Westliche Modernisierung und protestantisches Ethos	37
4.4 Die Religiosität des protestantischen Individualismus	39
5. Neureligionen in der Moderne	40
5.1 Problematik der japanischen Modernisierung	40
5.2 Der Buddhismus im Dienst der Trauerfeier	41
5.3 Reformbewegungen in den Anfängen der Moderne	44
5.3.1 <i>Streit in der Honmon Hokkeshū</i>	44
5.3.2 <i>Reformbewegung der Butsuryūkō</i>	45
5.3.3 <i>Reformbewegung der Nichirenshugi Butsuryūkō</i>	46
5.4 Nichirenistische Bewegungen in der Moderne	47
5.4.1 <i>Neue Religionen als nichirenistische Laienbewegungen</i>	47

5.4.2	<i>Gemeinsame Charakteristika</i>	48
5.4.3	<i>Reiyūkai und Risshō Kōseikai</i>	48
6.	Zum modernen Charakter der Sōka Gakkai	50
6.1	Spirituelle Quelle der Sōka Gakkai	50
6.2	Makiguchis Freundeskreis der Volkskundler	51
6.3	Makiguchis Konvertierung zur Nichiren Shōshū	52
7.	Weitere Perspektive der Sōka Gakkai	54
7.1	Internationalisierung durch Indigenisierung	54
7.2	Dekontextualisierung in der soziokulturellen Übertragung	56
7.3	Die Option zur Protestantisierung	57
7.3.1	<i>Konflikt zwischen Sōka Gakkai und Nichiren Shōshū</i>	58
7.3.2	<i>Protestaktion der Sōka Gakkai</i>	59
7.4	Reformierter Buddhismus	61
7.5	Verschiedene Entfaltungsmöglichkeiten	62
7.6	Wandel der Sōka Gakkai	63
8.	Unangemessene Typologie	63
9.	Schlussbemerkungen	64

Kapitel 2

Theorie und Methode eines multidimensionalen Vergleichsmodells

1.	Überwindung der christozentrischen Sichtweisen	67
1.1	Sektenproblematik	68
1.1.1	<i>Verstehen oder Stigmatisieren?</i>	68
1.1.2	<i>Religionen in Interaktion mit Gesellschaft</i>	68
1.1.3	<i>Religionen als allgemeine Menschheitsgeschichte</i>	69
1.1.4	<i>Politisierung der Sektenproblematik</i>	70
1.1.4.1	<i>Der Fall der SGI-D e.V. in Deutschland</i>	70
1.1.4.2	<i>Diskrepanzen zwischen der Innen- und der Außensicht</i>	71
1.1.5	<i>Von der Religion zu religiösen Bewegungen</i>	73
1.2	Korrektur des christozentrischen Sektenbegriffs	74
1.2.1	<i>Von der Dichotomie zur Triade der Sekte, Denomination und Kirche</i>	74
1.2.2	<i>Die Unzulänglichkeit einer definitiven Klassifizierung</i>	75
1.2.3	<i>Von ambivalenter Klassifizierung zu aufklärender Orientierung</i>	76
1.2.4	<i>Von der dualistischen zur pluralistischen Religionskultur</i>	78
1.2.4.1	<i>Die Kult-Sekte-Dichotomie</i>	78
1.2.4.2	<i>Einseitige Orientierung an modernen Erscheinungsformen</i>	81
1.2.5	<i>Notwendigkeit einer neuen Begrifflichkeit</i>	85
1.2.6	<i>Fünf verschiedene Typenbezeichnungen von religiösen Bewegungen</i>	86
1.3	Überwindung des christozentrischen Reformationsbegriffs	88
1.3.1	<i>Zum Bedeutungswandel des Begriffs</i>	88
1.3.2	<i>Reformatoren als eine komparative Metasprache</i>	90
1.3.3	<i>Reformatoren als Hauptträger reformatorischer Bewegung</i>	91

1.3.4	<i>Zum Scheitern einer reformatorischen Bewegung</i>	92
2.	Wende zu einem neuen Paradigma	94
2.1	Frage nach der Autorität religiöser Organisation	94
2.2	Religiöse Bewegung als Sozialverhalten	96
2.3	Zielkultur-orientierte systemtheoretische Ansätze	98
2.4	Schamanismus als Allgemeinbegriff	100
2.4.1	<i>Streit um Begriffsbestimmung</i>	100
2.4.2	<i>Multidimensionales Erklärungsmodell</i>	102
2.4.3	<i>Methodologische Perspektive des multidimensionalen Modells</i>	105
3.	Theoretische Grundlagen des Vergleichsmodells	106
3.1	Transsäkularität der religiösen Bewegungen	107
3.1.1	<i>Immanent-transzendenter Doppelcharakter</i>	107
3.1.2	<i>Dynamische und holistische Perspektive der Transsäkularität</i>	109
3.1.3	<i>Protestantisierung und Verkirchlichung</i>	110
3.1.4	<i>Religiöse Bewegungen im Wandel der Zeit</i>	110
3.2	Eigenschaften der Träger der neureligiösen Bewegungen	112
3.2.1	<i>Religiöser Individualismus</i>	112
3.2.2	<i>Religiöse Existenz</i>	113
3.2.3	<i>Außenseiterposition</i>	114
3.3	Wesensmerkmale reformatorischer Bewegungen	115
3.3.1	<i>Neo-orthodoxer Charakter</i>	116
3.3.2	<i>Häretischer Charakter</i>	117
3.3.2.1	<i>Zurück zum Ursprung des Begriffs Häresie</i>	117
3.3.2.2	<i>Häretisches Verfahren zur Begründung einer neuen Lehre</i>	117
3.3.2.3	<i>Protestierender Charakter</i>	119
3.4	Definition der reformatorischen Bewegungen	120
3.4.1	<i>Drei Wesensmerkmale und minimale Begriffsbestimmung</i>	120
3.4.2	<i>Auswahlverfahren</i>	122
4.	Multidimensionales Vergleichsmodell	126
4.1	Systematischer Aufbau eines Vergleichsrahmens	126
4.2	Heuristisches Instrumentarium für die Komparatistik	127
4.3	Acht Dimensionen des Vergleichsmodells	128
4.3.1	<i>Zwei Aspekte zum doktrinären Bezugspunkt</i>	129
4.3.1.1	<i>Doktrinärer Heils- und Wahrheitsanspruch</i>	129
4.3.1.2	<i>Zugang zur Erlösung je nach Unmittelbarkeit</i>	129
4.3.2	<i>Zwei Aspekte zum individuellen Bezugspunkt</i>	130
4.3.2.1	<i>Religiöse Selbstidentität je nach Intensität</i>	130
4.3.2.2	<i>Sozialstatus des Hauptträgers der Bewegung</i>	131
4.3.3	<i>Zwei Aspekte zum organisatorischen Bezugspunkt</i>	132
4.3.3.1	<i>Organisationsführung je nach persönlicher Einflussnahme</i>	132
4.3.3.2	<i>Ausbreitung der Bewegung</i>	133
4.3.4	<i>Zwei Aspekte zum soziopolitischen Bezugspunkt</i>	134
4.3.4.1	<i>Politisches Verhältnis zum bestehenden Gesellschaftssystem</i>	134
4.3.4.2	<i>Konfliktebenen</i>	135

4.4	Aufbau der Checkliste und des Spinnennetzes	136
4.4.1	<i>Die Checkliste und das Spinnennetz</i>	136
4.4.2	<i>Überprüfung am Beispiel der Sōka Gakkai</i>	136
4.4.2.1	<i>Die Frage nach den reformatorischen Wesensmerkmalen</i>	137
4.4.2.2	<i>Vergleich der Phasen untereinander</i>	139
4.5	Eine dynamisch-holistische Komparatistik	145

Kapitel 3

Reformatorische Bewegungen um das Lotos-Sūtra

1.	Zum Frühbuddhismus	147
1.1	Alternative Bewegung gegen die brahmanistische Tradition	147
1.2	Shākyamunis reformatorische Ansätze	148
1.3	Sangha und Staat	150
1.4	Spaltung des Frühbuddhismus	151
2.	Reformatorische Lotos-Sūtra-Gruppe	152
2.1	Die Mahāyāna-Sūtras	152
2.2	Stūpa-Verehrung und Mahāyāna	153
2.3	Klassifizierung der Mahāyāna-Sūtras	155
2.4	Die Entstehungsgeschichte des Lotos-Sūtra	156
2.5	Die Zeremonie in der Luft und der ewige Buddha	157
2.6	Herausforderung und Reaktion	158
2.7	Betonung der Wohltaten durch die freudige Annahme des Sūtra	160
2.8	Reformatorische Position des Lotos-Sūtra	161
2.9	Vergleich zwischen dem Früh- und dem Mahāyāna-Buddhismus	162
3.	Saichōs reformatorische Bewegung	162
3.1	Verbreitung des Mahāyāna-Buddhismus nach Osten	162
3.2	Anfänge der Rezeption des Lotos-Sūtra in Japan	163
3.3	Saichōs Gründung der Tendai-Schule	164
4.	Nichirens reformatorische Bewegung	166
4.1	Nichiren im Spiegel des Lotos-Sūtra	167
4.2	Nichiren-Buddhismus nach Nichirens Tod	169
4.2.1	<i>Die erste Spaltung unter den hohen Schülern Nichirens</i>	169
4.2.2	<i>Die Fortführung der reformatorischen Ansätze Nichirens</i>	171
5.	Schlussbemerkungen	173

Kapitel 4

Neobuddhistische Bewegungen im Japan des 13. Jh.

1.	Stellenwert der neobuddhistischen Bewegungen	175
1.1	Die Vielfalt der Erneuerungsbewegung	175

1.2	Notwendigkeit allgemeiner und spezifischer Charakterisierung	176
1.3	Schwerpunktverlagerung der Sichtweise	177
1.3.1	<i>Entdeckung der individuellen Freiheit aus der Perspektive der Moderne</i>	177
1.3.2	<i>Einseitige Orientierung am Kamakura-Neobuddhismus</i>	178
1.3.3	<i>Dominanz der altbuddhistischen Herrschaftsstruktur</i>	180
1.3.4	<i>Problematik des orthodoxen Häresie-Verständnisses</i>	182
1.3.5	<i>Reformatorische Ansätze als heuristische Arbeitshypothese</i>	184
1.4	Zur Auswahl aus den neobuddhistischen Bewegungen	186
2.	Hönens reformatorische Bewegung	188
2.1	Hönens Werdegang	188
2.1.1	<i>Die Flucht aus der vergänglichen Welt</i>	189
2.1.2	<i>Die Wende zum Senju-nenbutsu</i>	191
2.1.2.1	<i>Die Begegnung mit dem Kommentar Shan-taos</i>	191
2.1.2.2	<i>Die einzige Auswahl für das rezitative Nenbutsu</i>	191
2.1.2.3	<i>Die Erneuerung des Buddhismus</i>	193
2.1.3	<i>Hönens Aufstieg mit einer neuen Lehre</i>	194
2.1.4	<i>Das Hauptwerk »Die Auswahl des Nenbutsu«</i>	195
2.1.5	<i>Neue Bewegung um Hönen sowie deren Verbot</i>	196
2.2	Entwicklungsprozess der Bewegung Hönens	197
2.2.1	<i>Entstehung der Senju-nenbutsu-Bewegung</i>	197
2.2.2	<i>Konfrontation mit der altbuddhistischen Orthodoxie</i>	199
2.2.2.1	<i>Beschwerden der Tendai-Priester</i>	199
2.2.2.2	<i>Kōfukuji-Petition</i>	201
2.2.2.3	<i>Die wesentlichen Konfliktpunkte</i>	202
2.2.2.4	<i>Hönens Exklusivismus und Myōes Pluralismus</i>	204
2.2.3	<i>Hönens reformatorische Ansätze</i>	205
2.2.4	<i>Vergleich der Entwicklungsphasen der Bewegung Hönens</i>	206
2.3	Die Entwicklung nach Hönens Tod	208
3.	Shinrans reformatorische Ansätze	210
3.1	Das Leben eines Tōrichten in stiller Verzweiflung	210
3.2	Eine Weiterführung der Ansätze Hönens	212
3.2.1	<i>Die Suche nach der Erlösung der sündhaften Existenz</i>	212
3.2.2	<i>Die neue Begründung der Auswahl des einzigen Urgelübdes</i>	213
3.2.3	<i>Klage über die heterodoxen Lehrmeinungen</i>	215
3.2.4	<i>Zusammenfassung der Grundpositionen Shinrans</i>	215
3.3	Der Ahnentempel als Mittelpunkt der Gläubigen	217
3.4	Wiederaufbau der Jōdo-Shin-Schule und die Bauernaufstände	218
3.5	Vergleich der Entwicklungsphasen der Bewegung Shinrans	219
4.	Die reformatorische Bewegung Dōgens	221
4.1	Der Werdegang Dōgens	221
4.2	Reformatorische Ansätze Dōgens	223
5.	Eine neobuddhistische Bewegung der Ritsu-Schule	225
5.1	Der Doppelcharakter der schwarz gewandeten Eremiten	225
5.2	Eizons Wende zum Nomismus	227

5.3	Gründung des Eizon-Ordens	229
5.4	Ninshō als Initiator der Hilfeaktion für Ausgestoßene	231
5.4.1	<i>Eizon-Orden und Kamakura-Shogunat</i>	232
5.4.2	<i>Die Überwindung der Unreinheit des Todes</i>	233
5.5	Charakterisierung der reformierten Ritsu-Schule	234
6.	Nichirens reformatorische Bewegung	235
6.1	Der Werdegang Nichirens	236
6.1.1	<i>Der Weg zum Ausübenden des Lotos-Sūtra</i>	236
6.1.2	<i>Die Wiedergeburt des Bodhisattva aus der Erde</i>	238
6.1.3	<i>Rückzug auf die hohen Berge am Lebensabend</i>	239
6.2	Nichiren aus der Sicht Ienagas	239
6.2.1	<i>Nichirens Beziehung zu den alten Schulen</i>	240
6.2.2	<i>Nichirens Beziehung zu Hōnen</i>	243
6.2.3	<i>Nichirens neue Elemente im Vergleich zu den anderen Schulen</i>	247
6.3	Nichiren aus der Sicht Kleines	249
6.3.1	<i>Neo-orthodoxes Bestreben</i>	249
6.3.2	<i>Nichirens Kritik an Hōnens Auswahl</i>	250
6.3.3	<i>Nichirens Verhältnis zur Herrschaftsideologie</i>	252
6.3.4	<i>Reformatorische- oder Ketzerbewegung</i>	253
6.3.5	<i>Ein allgemein verbreitetes Missverständnis</i>	254
6.4	Charakterisierung der Bewegung Nichirens	255
7.	Zusammenfassung	257
7.1	Der Stellenwert der reformierten Ritsu-Schule	257
7.2	Vergleich der neobuddhistischen Bewegungen	262
7.3	Gemeinsame Wesensmerkmale des Kamakura-Neobuddhismus	265
7.4	Weitere gemeinsame Charakteristika	267
7.5	Abschließende Bemerkung	273

Kapitel 5

Neochristlich Bewegungen im Deutschland des 16. Jh.

1.	Geschichtliche Ausgangslage	276
2.	Luthers reformatorische Bewegung	280
2.1	Werdegang eines führenden neochristlichen Reformators	280
2.1.1	<i>Wende zur eigenen Frömmigkeit</i>	280
2.1.2	<i>Vom Thesenanschlag bis zum Wormser Edikt</i>	281
2.1.3	<i>Durchführung der evangelischen Kirchenreform</i>	284
2.1.4	<i>Der Bauernkrieg</i>	285
2.1.5	<i>Geburtsstunde der Protestanten</i>	286
2.1.6	<i>Vollendung der Reformation</i>	286
2.2	Anfang eines häretischen Protestes	289
2.2.1	<i>Reformatorische Wende im Denken Luthers</i>	289

2.2.2	<i>Luthers reformatorische Ansätze</i>	292
2.3	Charakterisierung der Lutherischen reformatorischen Bewegung	293
3.	Thomas Müntzer	296
3.1	Werdegang eines prophetischen Reformators	296
3.1.1	<i>Mitstreiter des Wittenberger Kreises</i>	296
3.1.2	<i>Prophetischer Prediger</i>	297
3.1.3	<i>Endkampf gegen die Gottlosen</i>	298
3.2	Grundzüge der Müntzerschen Theologie	299
3.3	Müntzers reformatorische Ansätze im Vergleich zu Luther	300
3.3.1	<i>Müntzers Reformatorische Programme</i>	300
3.3.2	<i>Müntzer und Luther</i>	302
4.	Die Täufer	304
4.1	Zwinglis reformatorische Bewegung	305
4.2	Der Anfang der Täufer-Bewegung	307
4.2.1	<i>Fastenbrechen</i>	307
4.2.2	<i>Streit um den Zehnten</i>	308
4.2.3	<i>Streit um die politische Autonomie</i>	309
4.2.4	<i>Streit um die Kindstaufe</i>	310
4.2.5	<i>Verschiedene Richtungen der Täufer</i>	310
4.3	Die Grundgedanken täuferischer Wegbereiter	311
4.3.1	<i>Konrad Grebel</i>	312
4.3.2	<i>Felix Mantz</i>	313
4.3.3	<i>Michael Sattler und die Schleithemer Artikel</i>	314
4.3.3.1	<i>Michael Sattler</i>	314
4.3.3.2	<i>Sieben Schleithemer Artikel</i>	315
4.4	Die Zürcher Reformation und die Schweizer Brüder in Vergleich	318
5.	Der Jesuitenorden	319
5.1	Zum Begriff der Gegenreformation	319
5.2	Ignatius von Loyola	321
5.3	Franz Xaver	323
5.4	Zum Jesuitenorden	324
5.5	Reformatorische Ansätze des Jesuitenordens	326
6.	Vergleich der neochristlichen Bewegungen	330
6.1	Neochristlichen Reformation in ihren Anfängen	330
6.2	Neochristliche Reformation in ihrer weiteren Entwicklung	332
6.3	Gemeinsame Wesensmerkmale der neochristlichen Reformation	334
6.4	Weitere gemeinsame Charakteristika	336
6.5	Abschließende Bemerkung	342

Kapitel 6

reformatorische Bewegungen im interreligiösen Vergleich

1. Neo-christliche und -buddhistische Bewegungen	345
1.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	345
1.2 Weiterer Vergleichsrahmen	348
1.2.1 <i>Intrazendenz als Netzwerk der Transzendenz und Immanenz</i>	348
1.2.2 <i>Permeabilität im Verhältnis zur Intrazendenz</i>	349
1.2.3 <i>Typologie des religiösen Protests</i>	351
1.2.4 <i>Vergleichsmatrix zur weiteren Differenzierung</i>	352
1.3 Nichiren und Müntzer im Vergleich	353
1.3.1 <i>Gescheitertes Reformstreben der religiösen Außenseiter</i>	353
1.3.1.1 <i>Gescheiterte Reformatoren</i>	353
1.3.1.2 <i>Außenseiter als kreativer Erneuer der religiösen Tradition</i>	353
1.3.2 <i>Häretischer Protest</i>	354
1.3.2.1 <i>Häretisches Verfahren</i>	354
1.3.2.2 <i>Neo-orthodoxer Anspruch</i>	355
1.3.2.3 <i>Protest gegen den Status quo</i>	355
1.3.3 <i>Endzeit des Dharma oder der Antichristen</i>	355
1.3.4 <i>Unmittelbare Permeabilität zur Intrazendenz</i>	357
1.3.4.1 <i>Die unmittelbare Erleuchtung oder die mystische Frömmigkeit</i>	357
1.3.4.2 <i>Die Heilige Schrift im Herzen oder der Dharma des Lotos Sūtra</i>	357
1.3.4.3 <i>Der Abgesandte des Buddha oder der Knecht Gottes</i>	358
1.3.5 <i>Neue Befreiungsbotschaft für alle</i>	358
1.3.5.1 <i>Universalistisches Erlösungskonzept</i>	358
1.3.5.2 <i>Die Vereinfachung des Gottesdienstes oder der Dharma-Übung</i>	359
2. Kritische Bemerkungen zur Begriffsdefinition	359
2.1 Zum Begriff der Häresie	359
2.2 Zum Begriff der Reformation	363
3. Zusammenfassung	365
3.1 Zum Begriff der reformatorischen Bewegung	365
3.2 Interaktive Dynamik der historischen Entwicklung	366
3.3 Der transsäkulare Charakter der reformatorischen Bewegungen	367
3.4 Idealtypische Charakterisierung	368
3.5 Zum modernen Ethos und dem reformatorischen Geist	369
4. Ausblicke für die weitere Forschung	370

Anhang

Checkliste 2 - 16	373
Literaturverzeichnis	389
Personen- und Sachregister	403